

ACT**HEINZ SAUER & MICHAEL WOLLNY****HEINZ SAUER CERTAIN BEAUTY
MICHAEL WOLLNY**

ACT

CERTAIN BEAUTY**ACT 9442-2**

LC 07644

**Veröffentlichung: 24. Februar 2006****Zwei Radikale und die Gabe, ohne Verlust miteinander zu verschmelzen****Saxophonist Heinz Sauer und Pianist Michael Wollny mit ihrem zweiten ACT-Album "Certain Beauty": Wie Kompromisslosigkeit zu vollendeter Jazz-Schönheit führt**

Selten löste eine deutsche Jazz-Produktion eine solche Welle von Auszeichnungen und überschwänglichen Kritiken aus. Die WELT AM SONNTAG zählte diese Musik "zum Besten, das deutscher Jazz zu bieten hat", und DIE ZEIT ging noch weiter – mit dem aufrüttelnden Attest: "Der Jazz lebt hier wieder". Der sehr renommierte Vierteljahresspreis der deutschen Schallplattenkritik, fünf Sterne des FONOFORUMS, vier Sterne des französischen JAZZMAN-Magazins: Dies waren einige Highlights der Spontan-Reaktionen im Jahr 2005 auf das CD-Debüt des Duos von Saxophonist Heinz Sauer und Pianist Michael Wollny mit *Melancholia* (ACT 9433-2). Zusätzlich erhielt Wollny als ganz junger Hoffnungsträger des deutschen Jazz den Bayerischen Kunstförderpreis sowie die in der Kulturszene hochgeschätzten Jahrespreise der Münchner Blätter ABENDZEITUNG (Stern des Jahres) und TZ (Rosenstrauß des Jahres). Was tut man in so einem Fall? Weitermachen, mit noch mehr Hingabe ...

46 Jahre liegen zwischen den beiden "Eigensinnigen" (DIE ZEIT) – aber musikalisch könnten sich zwei Musiker kaum näher sein. Saxophonist Heinz Sauer, einst eine der prägenden, ganz großen Figuren des bundesdeutschen Nachkriegsjazz. Und Michael Wollny, die große junge Jazz-Entdeckung des Jahres 2005 in Deutschland. Geboren 1932 und 1978. Der eine groß geworden mit dem Jazz als Ausdruck des Neuaufbruchs nach dem zweiten Weltkrieg und einer verheerenden Diktatur. Der andere aufgewachsen in einer Zeit des Stile-Pluralismus, in dem musikalisch alles erlaubt ist und in der musikalische Symbole uneindeutig geworden sind, vielfältig schillern. Der eine relativ kahl, der andere ein Struwelkopf. Aber beide eben mit jeweils einem ganz eigenen (musikalischen) Kopf ausgestattet. Beides Musiker von immenser Intensität. Sauer mit einem Saxophonten, den der Kritiker Ulrich Olshausen einmal mit strömender Lava verglichen hat, ein Ton, der sich mit elementarer Kraft ergießt und der dann in ganz vielen verblüffenden Farbnuancen verglimmt. Wollny mit seinen überraschenden Eruptionen am Klavier, seinen geistvoll nach allen Seiten stiebenden Klang-Splittern aus einer harmonisch völlig freien Welt, die die Frage nach Tonalität und Atonalität längst hinter sich gelassen hat. Und wenn sie spielen, spürt man sofort die starke Geistes- und Temperamentsverwandtschaft.

Ganz besonders lässt sich ihre große Ausdruckskraft als Duo erschließen, wenn sie sich bekannte Stücke vornehmen. Nicht umsonst wurde in Kritiken über *Melancholia* ihre Interpretation des Thelonious-Monk-Klassikers "Round Midnight" so sehr gepriesen. Auf dem aktuellen Album legt das Duo denn auch seine Wurzeln frei – mit Standards aus den jeweils prägenden biographischen Zeiträumen. Das Stücke-Spektrum auf *Certain Beauty* ist groß und äußerst farbig. Es reicht von Gershwins "I Loves You, Porgy" und Thelonious-Monk-Klassikern wie "Evidence" und "Ruby My Dear" bis "Nothing Compares 2 You" von Prince und "Where Is The Line (With You)" von Sängerin Björk. Nicht zu vergessen die großen Balladen "Chelsea Bridge" und "Lush Life" des Ellington-Alter-Egos Billy Strayhorn. Und natürlich „Certain Beauty“, eine Komposition von Albert Mangelsdorff, die dem ganzen Album seinen Namen gegeben hat, das so – auch – zu einer subtilen Hommage an einen Weggefährten Savers und den einflussreichsten Musiker der deutschen Jazzgeschichte überhaupt wird.

Wie gut sich die Klassiker von einst und jetzt ergänzen, wie sehr sie bei diesem Duo eine einzige Tonsprache ergeben, zeigt sich am deutlichsten bei den Nummern 11 und 12 der CD. Nummer 11 ist die Billie-Holiday-Glanznummer "Lover Man" und Nummer 12 ein ergreifendes, lyrisches Stück von Pianist Esbjörn Svensson, "Believe Beleft Below".

ACT**MICHAEL WOLLNY & HEINZ SAUER****Auf Tour ab 10. März 2006**

Die Kompositionen, zwischen deren Entstehung rund sechzig Jahre liegen, werden hier Teile einer völlig selbstverständlichen Einheit. Die Gefühlspalette, die Sauer's Saxophonon bei "Believe Beleft Below" erreicht, kann man nicht überbieten: Töne, die Assoziationen vom unendlichen Wehklagen bis hin zum verzweifelten Hohnlachen eröffnen – und die Michael Wollny am Klavier auf ganz leise Art mit einer enorm stimmigen Aura umgibt.

Die Kraft eines Duos zeigt sich auch darin, wie die Musiker einander in ihren Eigenarten stärken. Hier sind zwei Eigensinnige, deren immer feinfühliges und von wachem Ohr für den anderen geprägtes Miteinander ihre individuellen Konturen noch schärfer heraustreten lässt. Sauer war immer einer der intensitätgeladesten Musiker der Jazzsaxophon-Geschichte, aber im Duo mit Wollny wird das so greifbar wie selten. Und Wollny, dessen Kreativitäts-Potenzial ohnehin überaus groß ist – wie auch auf der CD *Call it [em]* (ACT 9650-2) mit seinem Trio feststellbar –, scheint im Zusammenspiel mit Sauer eine noch größere Selbstverständlichkeit im Umgang mit seinem überquellenden Talent zu entwickeln. Es wäre vermessen zu sagen, dass Wollny für Sauer ein Jungbrunnen und Sauer für Wollny ein Kreativitäts-Katalysator sei: Das haben beide jeweils nicht nötig. Es verhält sich eher wie bei zwei Gesprächspartnern, zwischen denen die Funken sprühen: Ihre Dialoge werden nie langweilig. Für sie selbst nicht – und für die Zuhörer erst recht nicht.

„Certain Beauty“: Der Titel trifft es. Manchmal verwegen, schroff, nie glatt, immer voller Kraft, zuweilen berserkerhaft ungestüm, dann wieder unendlich zärtlich, vielfältig, voller Licht und Schatten und Farbenzauber, unglaublich reich an Zwischen-Tönen und – in beiden Fällen – radikal persönlich ist die Schönheit, die Sauer und Wollny mit ihrer Musik entfalten. Es ist vollendete Jazz-Schönheit.

The CD:

Certain Beauty – Heinz Sauer & Michael Wollny - ACT 9442-2 – LC 07644

Line Up:

Heinz Sauer – Tenorsaxofon Michael Wollny - Piano

Tracks:

01 Stay On "C" 02 Where Is The Line 03 I Loves You Porgy 04 Evidence 05 Kieser's Exchange
06 Nothing Compares 2 U 07 Ruby My Dear 08 Blues For Pablo 09 Certain Beauty 10 Laughing At Dinosaurs
11 Lover Man 12 Believe Beleft Below 13 Chelsea Bridge 14 Tangent A 15 Lush Life

Produziert von Siegfried Loch

Aufgenommen und gemastert von Adrian von Ripka, Bauer Studio, Ludwigsburg sowie von Jan Erik Kongshaug, Rainbow Studio, Oslo, Norwegen.

Heinz Sauer bei ACT:

ACT 9433-2 MELANCHOLIA – mit Michael Wollny
ACT 9233-2 ELLINGTONIA
ACT 9259-2 BRAVISSIMO II
ACT 9232-2 BRAVISSIMO

Michael Wollny bei ACT:

ACT 9749-2 ROMANTIC FREEDOM
ACT 9652-2 GREAT GERMAN SONGBOOK
ACT 9433-2 MELANCHOLIA – mit Heinz Sauer
ACT 9650-2 Call it [em] – Wollny/Kruse/Schaefer

Vertrieb:

Edel Contraire (D), Edel Musica (A), Musikvertrieb (CH)

THE ACT COMPANY

Ehrengutstrasse 28, 80469 München, Germany
Phone +49 89 72 94 92 0, Fax +49 89 72 94 92 11
e-mail: info@actmusic.com
Visit our website at <http://www.actmusic.com>